

INHALT

WfbM Bisingen

Heben und Tragen am Arbeitsplatz	4
Arbeitssicherheit und Unfallverhütung	5
Werkzeugschulung und Materialkunde	6
Rechte und Pflichten	7
Schulungen nach Bedarf:	
Einführung in das Arbeitsleben	8
Schleusentraining für den Reinraum	9
Internet/Handy und ihre Gefahren	10
Werkstattrat	11
Hygiene in der Küche	12

WfbM Lautlingen

Erste Hilfe	13
Persönliche und Lebensmittelhygiene	14
Einsatz von Arbeitsmitteln-Hubwagen	15
Von der Bohne bis zur Tasse	16
Einsatz von Handgeräten	17
Stolper-, Sturz- und Rutschgefahren	18
Hamete	19
Umweltschutz	20
Sommerpause	21
Einführung in das Arbeitsleben	22
Hamete	23
Sicherheit /Gesundheits-Schutz bei der Arbeit ..	24
Weihnachtsfeier und Verabschiedung	25
Vorstellung des Werkstatrates	26

**Zusätzliche Angebote in der
WfbM in Lautlingen:**

Gruppentreff	27
Bildungsbar	28

Zusätzliche Angebote an beiden Standorten:

Berufsspezifische Fördereinheiten	29
Kochen und Backen	30
Testverfahren hamet-e	31
Qualifizierungsbausteine	34

Qualifizierungsbausteine WfbM Bisingen

Bereich Garten- und Landschaftsbau	38
Bereich Garten- und Landschaftsbau	39

Qualifizierungsbausteine WfbM Lautlingen

Bereich Gastgewerbe	40
Das Team	41
Standorte	42

Heben und Tragen am Arbeitsplatz

WfbM Bisingen

Unsere Physiotherapeutin Inge wird Euch praxisnah das richtige Verhalten beim Heben und Tragen im Alltag näherbringen.

- Aufbau der Wirbelsäule
- Richtiges Sitzen
- Richtiges Aufheben/Tragen
- Tipps und Übungen für den Alltag

Wann? 1. Quartal

Dauer: 1 - 2 Stunden



Arbeitssicherheit und Unfallverhütung

WfbM Bisingen

Mit Hilfe von theoretischen und praktischen Einheiten werden wir Euch die Sicherheit im Arbeitsleben vermitteln, um Euch dadurch ein gefahrloses Arbeiten zu ermöglichen.

- Gebotszeichen
- Verbotsschilder
- Warnzeichen
- Brandschutz- und Rettungszeichen

Wann? 1. Quartal

Dauer: 5 x 2 Stunden



Werkzeugschulung und Materialkunde

WfbM Bisingen

Bei diesen Einheiten werden wir Euch alle gängigen Werkzeuge,
sowie ihre richtige Handhabung verdeutlichen.

Wann? 3. Quartal

Dauer: 3 x 2 Stunden



Einführung in das Arbeitsleben

WfbM Bisingen

Der Start in die Werkstatt löst bei Euch evtl. Ängste und Sorgen aus, die wir Euch hier mit Freude und Engagement nehmen möchten.

- Kennenlernen der Räumlichkeiten
- Kennenlernen des sozialen Umfeldes
- Kennenlernen des Tagesablaufs
- Verhalten im Brandfall

Wann? nach Bedarf

Dauer: ganztags



Rechte und Pflichten

WfbM Bisingen

In der Berufswelt gibt es Rechte, aber auch Pflichten.

Welche genau das sind, lernt Ihr hier bei uns.

z.B. wie dein Urlaubsanspruch ist oder wie du dich im Krankheitsfall zu verhalten hast.

Wann? 4. Quartal

Dauer: 2 Stunden



Schleusentraining für den Reinraum

WfbM Bisingen

Ihr habt Interesse am Bereich Reinraum?

Und Euer Interesse wurde nach einem „Schnuppertag“ weiterhin geweckt?

Dann könnt Ihr Euch bei unserem Schleusentraing auf ein Praktikum vorbereiten.

Wann? nach Bedarf

Dauer: 5 x 1 Stunde



Internet/Handy und ihre Gefahren

WfbM Bisingen

Bei dieser Schulung werden wir Euch näherbringen, welche Gefahren im Internet lauern und wie ihr Euch vor solchen Gefahren schützen könnt.

Wann? nach Bedarf

Dauer: 2 Stunden



Eine wichtige Rolle in der Werkstatt nimmt unser Werksatrat ein. Bei dieser Schulung werden sich die Werkstatträte bei Euch vorstellen.

- Wer ist der Werkstattrat?
- Was macht der Werksattrat?
- Die Wahl des Werkstattrats?
- Welche Rechte und Pflichten haben die Mitglieder des Werksattrats?

Wann? nach Bedarf

Dauer: 2 Stunden



Hygiene in der Küche

WfbM Bisingen

Hierbei schulen wir Euch in Bezug auf die Hygiene

- vor dem Kochen
- während dem Kochen
- nach dem Kochen

Wann? nach Bedarf

Dauer: 2 Stunden



Gut vorbereitet für den Ernstfall-In dieser Schulung wird gezeigt wie verletzten Personen geholfen werden kann. Denn jeder kann helfen. Weiterhin wird die „Erste-Hilfe-Anleitung“ sowie unsere Betriebssanitäter vorgestellt und der Verbandskasten wird gezeigt.

Wann? nach Bedarf

Dauer: 10:00 bis 12:00 Uhr



Persönliche und Lebensmittelhygiene

WfbM Lautlingen

Eine saubere Küche und der hygienische Umgang mit Lebensmitteln ist wichtig, damit die Lebensmittel nicht schlecht werden und dass niemand durch die Lebensmittel krank wird.

„Was sind Bakterien?“, „Wie vermehren sich Bakterien?“, oder was versteht man unter „Hygienisches Verhalten im Betrieb“.

All diese Fragen möchten wir gemeinsam klären.

Praktische Übungen zum Thema „Richtig Hände waschen“ oder zur „HACCP-Verordnung“ werden uns in dieser Woche ebenfalls begleiten.

Wann? Januar

Dauer: 10:00 bis 12:00 Uhr



Einsatz von Arbeitsmitteln- Hubwagen

WfbM Lautlingen

- Was ist ein Flur-Förderzeug?
- Wie ist ein Hand-Hubwagen aufgebaut?
- Wie wird der Hand-Hubwagen bedient?
- Sicheres Arbeiten

Wann? März

Dauer: 10:00 bis 12:00 Uhr



Von der Bohne bis zur Tasse

WfbM Lautlingen

Kaffee ist weltweit eines der beliebtesten Getränke überhaupt. Doch wo kommt er her? Erfahre alles über die Geschichte, den Anbau und die Ernte. Bei dieser Schulung besuchen wir auch unsere hauseigene Kaffee Rösterei.

Wann? April

Dauer: 10:00 bis 12.00 Uhr



Einsatz von Handgeräten

WfbM Lautlingen

In dieser Schulung möchten wir den Einsatz von Cutter-Messer sowie dem Klebebandabroller trainieren und die Sicherheitsvorschriften mitteilen bzw. auffrischen.

Wann? Mai

Dauer: 10:00 bis 12:00 Uhr



Stolper-, Sturz- und Rutschgefahren

WfbM Lautlingen

Stolper-, Rutsch- und Sturzunfälle gehören zu den häufigsten Unfallarten im Betrieb. Ob in der Verwaltung oder in der Produktion, diese Art von Unfällen können überall vorkommen. Umso wichtiger ist es Ursachen und Folgen von Stolper-, Rutsch- und Sturzunfällen kennenzulernen und Gefahren wahrzunehmen. Denn wer Sie kennt und sich entsprechend verhält, bleibt mit großer Wahrscheinlichkeit vor Schaden bewahrt.

Wann? Juni

Dauer: 10:00 bis 12:00 Uhr



Hamet e

WfbM Lautlingen

Das Testverfahren hamet e dient zur Erfassung und Förderung elementarer Kompetenzen für berufliche Bildung und Arbeit (weitere Erklärungen siehe Anhang).

Für alle Beschäftigten, die in diesem Jahr den Berufsbildungsbereich abschließen werden, wird das Testverfahren erneut durchgeführt um Entwicklungen festzustellen.

Wann? nach Absprache

Dauer: Ca. 2 Vormittage

In dieser Schulung erfahrt Ihr einiges über die Umwelt.
Erfahrt wie wir hier in der Werkstatt auch etwas für den Umweltschutz leisten und weshalb Mülltrennung wichtig ist.

Wann? Juli

Dauer: 10:00 bis 12:00 Uhr



Sommerpause

WfbM Lautlingen



Einführung in das Arbeitsleben (2 Wochen)

WfbM Lautlingen

Durch diese Einführungsschulung möchten wir Euch den Übergang von der Schule in den Beruf so leicht wie möglich machen und in der Werkstatt sollt Ihr Euch so schnell wie möglich zurechtfinden.

Folgende Punkte werden besprochen:

- Vorstellung der Werkstatt
- Ablauf&Inhalte im Berufsbildungsbereich
- Rechte&Pflichten
- Brandschutz
- Der Werkstatttrat

Wann? August/September

Dauer: Ganztags



Das Testverfahren hamet e dient zur Erfassung und Förderung elementarer Kompetenzen für berufliche Bildung und Arbeit (weitere Erklärungen siehe Anhang).

Für alle neuen Beschäftigten ergibt sich in diesem Monat die Möglichkeit Ihre Kompetenzen im Rahmen des Testverfahrens festzustellen.

Wann? nach Absprache

Dauer: ca. 2 Vormittage

Sicherheit und Gesundheits-Schutz bei der Arbeit

WfbM Lautlingen

Bei dieser Schulung geht es um die Sicherheit und um den Schutz der Gesundheit bei der Arbeit.

Abkürzung wie UVV oder PSA werden wir erklären sowie die verschiedenen Schilder am Arbeitsplatz besprechen.

Wann? November

Dauer: 10:00 bis 12:00 Uhr



Weihnachtsfeier und Verabschiedung

WfbM Lautlingen

Weihnachtsfeier und Verabschiedung der ausscheidenden BBB'ler.

Wann? Nach Bekanntgabe



Vorstellung des Werkstattrates

WfbM Lautlingen

Vorstellung des Werkstattrates

Wann? Nach Bekanntgabe



Gruppentreffen

WfbM Lautlingen

Jeden Mittwoch Nachmittag findet ab 12:45 Uhr der Gruppentreff im Berufsbildungsbereich statt.

Hier stehen zu Beginn die wöchentlichen Dienste an, die im Arbeitsalltag anfallen (z.B. Reinigung des Arbeitsplatzes, Müllentsorgung usw.).

Im Anschluss bieten wir verschiedene Lerneinheiten aufbauend zu den anstehenden Themen im Arbeitsalltag sowie ein soziales Kompetenztraining an.



„Bildung endet nie“ unter diesem Motto bieten wir in unserer Bildungsbar direkt neben dem Berufsbildungsbereich zweimal wöchentlich theoretische Grundlagenschulungen orientiert am Ausbildungsrahmenplan für die Berufsausbildung zur Hauswirtschafterin oder zum Hauswirtschafter an.

Zusätzlich betreiben wir täglich zu den Pausenzeiten in der Werkstatt die Café Bar, wo verschiedenste Kaffeespezialitäten angeboten werden, in Anlehnung an unsere Kaffeerösterei. Zusätzlich werden auch kleinere Speisen zubereitet.

Daher dient dieses Angebot auch als gute Vorbereitung für ein mögliches Praktikum in unserer Kaffeerösterei in Albstadt oder in der genießBAR in Balingen.



Berufsspezifische Fördereinheiten

Je nach Interessenbereich bieten wir spezielle Einzelförderungen an, auch zur Vorbereitung für ein Praktikum in einem unserer Fachbereiche oder für den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Zum Beispiel:

- praktische Lötübungen
- Werkzeug und Materialkunde
- Prägen mit Schlagzahlen
- Umgang mit dem Messschieber

Wann? nach Bedarf
Wo? Bisingen und
Lautlingen



Kochen und Backen

Im Arbeitsalltag begegnen einem öfters als gedacht schriftliche Anweisungen, wie das Endprodukt hergestellt werden soll. Wenn auch gebildet ist es nicht ganz einfach diese Anweisungen zu verstehen. Daher bieten wir an einzelnen Terminen im Jahr einen gemeinsamen Koch/Backtag an, um das Verstehen und Umsetzen solcher Anweisungen zu trainieren. Das Zubereiten einer gemeinsamen Speise stärkt zudem die Teamfähigkeit und das Selbstwertgefühl jedes Einzelnen. Denn nichts verbindet Menschen so schnell wie das gemeinsame Kochen.

Wann?	einzelne Termine im Jahr
Wo?	ABM Raum in Bisingen, Bildungsbar in Lautlingen



Testverfahren hamet e

Unter hamet e versteht man ein handlungsorientiertes Testverfahren zur Erfassung und Förderung elementarer handwerklich motorischer Kompetenzen für berufliche Bildung und Arbeit. Die Testaufgaben sind nach Schwierigkeitsgraden aufgebaut und umfassen 13 Einstiegsaufgaben aufgeteilt in 6 Faktoren, die die Anforderungen für manuelle berufliche Tätigkeiten abbilden.

Faktor A: „Routine und Wahrnehmung“

Einfache manuelle Routinetätigkeiten mit geringen kognitiven Anforderungen müssen so schnell wie möglich abgearbeitet werden. Die Fähigkeit, feinmotorisch geschickt, zielsicher und flink zuzupacken und die Flüssigkeit von Bewegungen spielen hier eine ausschlaggebende Rolle.

Faktor B: „Werkzeugeinsatz und Werkzeugsteuerung (einfach)“

Mit Werkzeugen und Maschinen muss genau an eine vorgegebene Grenze herangearbeitet oder auf einer Linie entlang gesteuert werden. Dazu ist eine fortlaufende Beobachtung des Arbeitsvorganges notwendig, es muss ein genaues Maß eingehalten werden. Sicherheit und Einfühlsamkeit der Werkzeugführung wird hier gefordert.

Testverfahren hamet e

Faktor C: „Wahrnehmung und Symmetrie“

Abstände einschätzen, Symmetrien verstehen und das Vergleichen von Vorgaben ist eine wichtige berufliche Anforderung, insbesondere bei handwerklich – gestalterischen Berufen. Verlangt wird Symmetrieverständnis und eine hohe Wahrnehmungsgenauigkeit im Sinne eines visuellen Abtastens und Vergleichens.

Faktor D: „Instruktionsverständnis und Instruktionsumsetzung“

Anweisungen und schriftliche Vorgaben müssen genau verstanden und konzentriert umgesetzt werden. Diese Fähigkeiten sind von besonderer Bedeutung bei informationstechnologischen Aufgabenstellungen, nur so ist am PC ein erfolgreiches Arbeiten möglich.

Faktor E : „Werkzeugeinsatz und Werkzeugsteuerung (komplex)“

Werkzeuge sind kraftvoll und umsichtig einzusetzen sie sind kontrolliert und korrigierend zu steuern um formgestalterische Arbeiten ausführen zu können .Bei diesen Aufgaben ist der ganze Körper im Einsatz, Bewegungen müssen aufeinander abgestimmt und koordiniert werden. Verlangt wird die Fähigkeit einer sicheren und gestaltenden komplexen Werkzeugführung.

Testverfahren hamet e

Faktor F: „Messgenauigkeit und Präzision“

Lineal oder Geodreieck sind an Bezugspunkten genau anzulegen und Maße bzw. Schnittpunkte sind punktgenau zu markieren. Die Ausführung dieser Aufgaben verlangt die Fähigkeit mit Messwerkzeugen genau und präzise umzugehen.

Qualifizierungsbausteine

Die ZAW gGmbH bietet seit dem Jahr 2018 sogenannte Qualifizierungsbausteine in den Bereichen Lagerlogistik, Gastgewerbe und Garten- und Landschaftsbau an.

Ausgangssituation:

Junge Menschen mit Behinderungen haben im Vergleich zu gleichaltrigen Menschen ohne Behinderungen große Schwierigkeiten, nahtlos von der Schule in eine passende betriebliche Ausbildung zu wechseln oder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Davon betroffen sind insbesondere Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen. Diese haben nach Beendigung der Schulzeit (zumeist) keinen qualifizierenden Schulabschluss.

Was sind Qualifizierungsbausteine?

- inhaltlich und zeitlich abgegrenzte Lerneinheiten
- Diese werden aus Inhalten anerkannter Ausbildungsberufen, entsprechend dem Bereich (Lagerlogistik, Gastgewerbe und Garten- und Landschaftsbau) , entwickelt
- Qualifizierungsbausteine sind grundsätzlich den Berufsbildungsbereichen (BBB) angegliedert
- Die Umsetzung findet gemeinsam mit den entsprechenden Fachbereichen statt

Qualifizierungsbausteine

- Sehr viel Praxisbezug in Form von Praktika sind für den Lernerfolg erforderlich
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten am Ende ein Zertifikat/bzw. eine Teilnahmebestätigung
- Jeder Qualifizierungsbaustein wurde detailliert ausgearbeitet.
- Die angebotenen Qualifizierungsbausteine sind von der IHK Reutlingen, bzw. vom Regierungspräsidium Tübingen anerkannt

Anforderungen:

Je nach Bereich gibt es unterschiedliche Anforderungen. So erfordert das Arbeiten im Bereich Garten – und Landschaftsbau z.B. eine gute körperliche Belastbarkeit sowie ein angemessenes Gefahrenbewusstsein.

Je nach dem wo der Bereich des Qualifizierungsbausteines angesiedelt ist, ist die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmittel oder auch Arbeiten im Schichtbetrieb und am Wochenende erforderlich (z.B. im Kaffeewerk Ebingen und in der genießBar).

Weiter sind Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Motivation und Flexibilität sowie auch sozial-kommunikative Kompetenzen wie z.B. Kommunikationsfähigkeit, von Bedeutung.

Qualifizierungsbausteine

Zu vermittelnde Tätigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse:

Die Inhalte des Qualifizierungsbausteines sind praxisorientiert. Bei der Qualifizierung werden Kenntnisse in den Bereichen Sicherheit und Gesundheitsschutz, sowie entsprechend fachliche Kenntnisse für einen bestimmten sehr eng abgegrenzten Lernbereich erworben. Neben dem Erlernen von berufsspezifischen Kenntnissen werden außerdem soziale und kognitive Kompetenzen geschult.

Ziel:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulungen für einen Qualifizierungsbaustein werden für den entsprechenden Fachbereich vorbereitet, so dass das Ausführen der erlernten Tätigkeiten im Anschluss weitgehend selbständig möglich ist und keine weitere Einarbeitung erforderlich ist. Im Idealfall können erworbene Qualifizierungsbausteine die Chancen auf einen Praktikums- oder gar Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erhöhen.

Qualifizierungsbausteine

- Sehr viel Praxisbezug in Form von Praktika sind für den Lernerfolg erforderlich
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten am Ende ein Zertifikat/bzw. eine Teilnahmebestätigung
- Jeder Qualifizierungsbaustein wurde detailliert ausgearbeitet.
- Die angebotenen Qualifizierungsbausteine sind von der IHK Reutlingen, bzw. vom Regierungspräsidium Tübingen anerkannt

Anforderungen:

Je nach Bereich gibt es unterschiedliche Anforderungen. So erfordert das Arbeiten im Bereich Garten – und Landschaftsbau z.B. eine gute körperliche Belastbarkeit sowie ein angemessenes Gefahrenbewusstsein.

Je nach dem wo der Bereich des Qualifizierungsbausteines angesiedelt ist, ist die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmittel oder auch Arbeiten im Schichtbetrieb und am Wochenende erforderlich (z.B. im Kaffeewerk Ebingen und in der genießBar).

Weiter sind Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Motivation und Flexibilität sowie auch sozial-kommunikative Kompetenzen wie z.B. Kommunikationsfähigkeit, von Bedeutung.

Zu vermittelnde Tätigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse:

Die Inhalte des Qualifizierungsbausteines sind praxisorientiert. Bei der Qualifizierung werden Kenntnisse in den

Bereich Garten-Landschaftsbau: Rasen mähen und Laubbläserarbeiten



Bereich Lagerlogistik: Materialtransport



Bereich Gastgewerbe:

- Kalt- und Heißgetränke, der eigenen Speisekarte entsprechend, an der Theke zubereiten und anrichten
- Siebträgerkaffeemaschine sowie alle dazu benötigten Gebrauchsgüter reinigen und pflegen



Das Team



Uschi Schwer
Tel.: 07476 899-254

BBB BISINGEN



Anja Maschke
Tel.: 07476 899-254



Annette Hankiewicz
Tel.: 07431 95736-226

BBB LAUTLINGEN



Tanja Wetzel
Tel.: 07431 95736-226



ZUKUNFT | ARBEIT | WOHNEN

Standort Bisingen:

Thanheimer Straße 46

72406 Bisingen

Telefon: 07476 899-254

Fax: 07476 899-125



Standort Lautlingen:

Kohlplattenstraße 17

72459 Albstadt-Lautlingen

Telefon: 07431 95736-226

Fax: 07431 95736-111



www.zaw-ggmbh.de

IMPRESSUM

Herausgeber: ZAW gGmbH
Thanheimer Straße 46 · 72406 Bisingen
Telefon: +49 7476 899-100 · Fax: +49 7476 899-102
E-Mail: info@zaw-ggmbh.de · www.zaw-ggmbh.de

Geschäftsführung: Holger Klein, Dr. Monika Betz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß
§ 27a Umsatzsteuergesetz DE 152580650

Alle Rechte vorbehalten, Auflage 2020

Druck: ZAW gGmbH, Fischerstraße 18, 72336 Balingen

Fotografie: Privat

